



MEDIENMITTEILUNG

Flüchtlingskinder in Europa wollen «einschlafen und nie mehr aufwachen»

Zürich, 17. Juni 2016 – **Die Zahl der unbegleiteten Flüchtlingskinder in Europa steigt an. Die Kinderrechtsorganisation Save the Children warnt nun, dass europäische Grenzschiessungen Schuld daran tragen. Flüchtlingskinder in Griechenland erzählen derweil, dass sie «einschlafen und nie mehr aufwachen» wollen.**

In Belgrad, Serbien, hat sich die Zahl unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge im Monat Mai vervielfacht, wie Save the Children berichtet. Wurden in der ersten Maiwoche noch 15 Flüchtlingskinder ohne Begleitung registriert, waren es in der letzten Maiwoche deren 78.

Schuld sind Grenzschiessungen. Trotz der faktischen Schliessung der östlichen Mittelmeerroute kommen täglich 100-300 Flüchtlinge in Serbien an – im Vergleich zu durchschnittlich 45 am Tag in Griechenland. Ein Beweis dafür, dass viele der über 50 000 derzeit in Griechenland festsitzenden Flüchtlinge mit der Hilfe krimineller Menschenschlepper illegal weiter über den Balkan fliehen. Illegal reisende Familien werden häufiger getrennt, die Kinder sind gezwungen alleine auf illegalen Routen weiter zu fliehen. Das birgt hohe Risiken: Sie werden Opfer von Gewalt und Ausbeutung, zum Beispiel in Form von Kinder- und Zwangsarbeit oder Entführungen.

Allein nach der Schliessung des Idomeni-Lagers verschwanden gemäss Medienberichten 4 000 Flüchtlinge. Mit der Hilfe von Schmugglern dürfte ein Grossteil von ihnen illegal nach Mazedonien gelangt sein.

Verschiebung der Fluchtrouten & Angst vor Hilfsposten

Die Grenzschiessungen führen zur Verschiebung der Fluchtrouten. Erstmals kommen Kinder auch via Albanien und Montenegro nach Serbien. Viele dieser Kinder sind seit Tagen zu Fuss unterwegs, haben kaum Zugang zu sauberem Wasser oder Nahrung. Und berichten gegenüber Save the Children dennoch, dass sie Hilfsposten bewusst ausweichen – aus Angst, von den Behörden angehalten zu werden.

Goran Bilic, Verantwortlicher für den humanitären Einsatz von Save the Children auf dem Balkan: «Die Politik Europas ist direkt verantwortlich für das Leiden und den Tod von Kindern auf der Flucht. Europa händigt diese Kinder faktisch den Schmugglern und Menschenschleppern aus.»

«Mein einziger Wunsch ist es, einzuschlafen und nie mehr aufzuwachen.»

Im Vorfeld des Weltflüchtlingstags vom Montag, 20. Juni, haben Flüchtlingskinder in Griechenland in einer von Save the Children organisierten Aktion ihre Wünsche, Träume und Hoffnungen für die Zukunft zum Ausdruck gebracht.

Ein Kind sagt: «Ich bin nicht glücklich und ich habe keine Wünsche... Mein einziger Wunsch ist es, einzuschlafen und nie mehr aufzuwachen. Damit ich keine Explosionen mehr hören muss. Damit ich keine Kinder in meinem Alter mehr sterben sehen muss. Damit ich endlich keinen Schmerz mehr spüre.»

Ein anderes Kind schreibt: «Jeder Mensch hat viele Wünsche. Ich habe nur einen: Dass Frieden herrscht in meiner Heimat, damit ich kein Flüchtling mehr sein muss. Als wir geflohen sind, habe ich gedacht, Europa hätte Mitgefühl mit uns. Aber nein... sie haben die Grenzen geschlossen und jetzt stecken wir hier fest, in diesen Zelten.»



Save the Children

Hinweise an die Redaktionen:

- Seit Anfang 2016 sind mehr als 200 000 Menschen in Europa angekommen, davon ca. 150 000 in Griechenland, weitere gut 50 000 in Italien. Rund ein Drittel (32%) aller Ankommenden sind Kinder.
- Save the Children arbeitet entlang der Fluchtroute, um Kinder und ihre Familien in den Herkunfts-, Transit- und Zielländern ihrer Flucht mit Hilfe und Schutz zu versorgen. Aktuelle Informationen zu den Einsatzgebieten und Hilfeleistungen von Save the Children für Kinder auf der Flucht finden Sie im [Faktenblatt zur Flüchtlingskrise](#).
- Zitate und Bilder der Wunschaktion mit Flüchtlingskindern in Griechenland sind auf Anfrage erhältlich. Bitte kontaktieren Sie Sarah Frattaroli, Leiterin Kommunikation: sarah.frattaroli@savethechildren.ch; 044 267 74 85.

Danke, dass Sie uns helfen zu helfen!

PC 80-15233-8

IBAN CH 88 0900 0000 8001 5233 8

Kontakt

Für weiterführende Informationen, Fotos, Filmmaterial und Interviews:

Sarah Frattaroli

Leiterin Kommunikation

Direkt +41 44 267 74 85

Mobil +41 79 762 40 90

sarah.frattaroli@savethechildren.ch

Save the Children ist die grösste unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt.

Setzt sich seit 1919 gezielt für die Rechte der Kinder ein und ist in über 120 Ländern aktiv.

Sorgt für die medizinische Versorgung, die Nahrung, die Ausbildung und den Schutz von Kindern, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft oder ihrem Glauben.

Ist politisch, ideologisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig.

Hat Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC).

Ist Zewo-zertifiziert.